

Hebammenkreißsaal
Klassifikation: vertraulich

Liebe Schwangere,

wir freuen uns, dass Sie sich für unser Angebot des Hebammenkreißsaal interessieren.
Zur Vorbereitung auf Ihre Geburt ist es sinnvoll, wenn Sie sich vorab darüber Gedanken machen, was für Erwartungen und Wünsche Sie diesbezüglich haben. Spezifische Fragen zu Ihren Vorstellungen und zu gesundheitlichen Risiken ermöglichen uns eine umfangreiche und auf Ihren Bedürfnissen beruhende Geburtsbetreuung. Bitte füllen Sie den nachfolgenden Bogen vollständig aus. Die Freitextfelder können Sie für weitere relevante Informationen nutzen, die Ihnen zu den betreffenden Fragen einfallen.

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Errechneter Geburtstermin: _____

Bisherige Schwangerschaften: _____

Bisherige Geburten: _____

Wünsche und Vorstellungen zur Geburt

Die Geburt eines Kindes verläuft individuell und die Bedürfnisse der Gebärenden für ihre Geburt sind unterschiedlich.

Eine Geburt ist von einer partnerschaftlichen und engen Betreuung, durch eine vertrauensvolle Hebamme, mit möglichst wenigen geburtshilflichen Interventionen geprägt. Generell stehen die Bedürfnisse der Gebärenden im Vordergrund. Dabei ist es uns wichtig, dass Sie sich so bewegen und herumlaufen wie Sie es möchten, Sie ihre eigene Kleidung tragen können und nach Ihrem eigenen Bedürfnis Essen und Trinken. Außerdem legen wir Wert auf eine Betreuung die von möglichst wenigen Störungen und viel Ruhe geprägt ist.

- Wer begleitet Sie zur Geburt?

- Mit welchen Gedanken und Gefühlen gehen Sie in die Geburt?

- Haben Sie einen Geburtsvorbereitungskurs besucht? ☐ Ja ☐ Nein
Falls ja, wo / bei wem:

Alternativ: Wie haben Sie sich auf die Geburt vorbereitet?

Ablageort:	H:\Pflege\Stationen\Kreißsaal\Team\Hebammenkreißsaal\Formulare Vorgespräche				
Dokument-Nr.:	F0758	Version:	2.0	Seite:	1 von 7
erstellt:	Pietzsch-Auracher, N. (Hebamme, M.Sc.)	überarbeitet/geprüft:	Griesinger, L. (Hebamme, B.Sc.) Queißer, C. (Lt. Hebamme)	freigegeben:	Dr. Wenk, A. (OÄ) Czerwinski, T. (PDL)
Datum:	14.08.25	Datum:	25.08.26	Datum:	14.09.26

Hebammenkreißsaal
Klassifikation: vertraulich

- Was könnte Ihnen helfen, sich im Kreißsaal wohl zu fühlen?

- Latenzphase:

Die Latenzphase ist die Zeit vor der aktiven Eröffnungsphase. Sie dient der Vorbereitung und Eröffnung des Muttermundes bis 4-6cm und dauert bei jeder Frau unterschiedlich lange. Diese Phase wird individuell schmerzhaft empfunden. Ein aktives Vorgehen im Kreißsaal ist während dieser Zeit nicht sinnvoll.

Was könnte Ihnen in dieser Phase helfen?

- Aktive Eröffnungsphase:

Definition: vollständige Eröffnung des Muttermundes von 4-6cm auf 10cm.

Uns ist es wichtig, Sie bei Ihrer Geburtsarbeit zu unterstützen. Wir können Ihnen dazu unterschiedliche Möglichkeiten anbieten: z.B. verschiedene Positionen ausprobieren, Massagen, warmes Bad, Aromatherapie, Homöopathie, krampflösende und leichte Schmerzmittel, TENS, Lachgas.

Was ist Ihnen wichtig?

Ablageort:	H:\Pflege\Stationen\Kreißsaal\Team\Hebammenkreißsaal\Formulare Vorgespräche				
Dokument-Nr.:	F0758	Version:	2.0	Seite:	2 von 7
erstellt:	Pietzsch-Auracher, N. (Hebamme, M.Sc.)	überarbeitet/geprüft:	Griesinger, L. (Hebamme, B.Sc.) Queißer, C. (Lt. Hebamme)	freigegeben:	Dr. Wenk, A. (OÄ) Czerwinski, T. (PDL)
Datum:	14.08.25	Datum:	25.08.26	Datum:	14.09.26

Positionen während der Geburtsphasen

Auch die Wahl bestimmter Gebärhaltungen ist individuell und uns ist es dabei wichtig, Ihre Intuition mit einzubeziehen. Wir, als Hebammen, unterstützen Sie gerne dabei. Hier finden Sie einige Inspirationen:



Enthalten in: <https://www.toepfer-babywelt.de/ratgeber/rund-um-die-geburt/geburtspositionen/>

- **Geburtsphase:**

In dieser Phase findet Ihr Kind den Weg durch das Becken.

Ein Dammschnitt zählt heute nicht mehr zur Routine in der Geburtshilfe und ist im Allgemeinen und auch bei uns nur in Einzelfällen medizinisch erforderlich. Um den Damm zu schützen und zu entlasten, wird das Köpfchen in seiner Bewegung von der Hebamme unterstützt.

Mit einer in der Schwangerschaft begonnenen Dammmassage können Sie ihr Gewebe für die letzte Phase der Geburt gut vorbereiten. Den Verzehr von Himbeerblättertée können wir allerdings nicht empfehlen, da dieser zu einer stärkeren Blutungsneigung führen kann.

Was wünschen Sie sich für diese Phase?

Ablageort:	H:\Pflege\Stationen\Kreißsaal\Team\Hebammenkreißsaal\Formulare Vorgespräche				
Dokument-Nr.:	F0758	Version:	2.0	Seite:	3 von 7
erstellt:	Pietzsch-Auracher, N. (Hebamme, M.Sc.)	überarbeitet/geprüft:	Griesinger, L. (Hebamme, B.Sc.) Queißer, C. (Lt. Hebamme)	freigegeben:	Dr. Wenk, A. (OÄ) Czerwinski, T. (PDL)
Datum:	14.08.25	Datum:	25.08.26	Datum:	14.09.26

Hebammenkreißsaal
Klassifikation: vertraulich

- Plazenta-Nachgeburtsphase:

Für den bestmöglichen Bindungsaufbau und um eine erfolgreiche Stillbeziehung zu unterstützen ist der direkt nach der Geburt des Kindes stattfindende Haut-zu-Haut-Kontakt (Bonding) wichtig. Sofern es der Gesundheitszustand von Ihnen und Ihrem Kind erlaubt, ist ein direkter Hautkontakt von mindestens einer Stunde, ohne Unterbrechungen, vorgesehen. Dabei haben wir Sie und Ihr Kind im Blick und legen Wert auf eine störungsfreie Zeit für Sie als Familie. Während dieser Zeit löst sich ihr Mutterkuchen (Plazenta) und wird geboren. Außerdem wird, nachdem die Nabelschnur auspulsiert ist, die Nabelschnur durchtrennt.

Was ist Ihnen in dieser Phase wichtig?

- Wie können Sie und gegebenenfalls Ihre Begleitperson zu einem positiven Geburtserlebnis beitragen?

- Hier ist Platz für weitere Anmerkungen oder Wünsche für die Zeit im Kreißsaal:

Ablageort:	H:\Pflege\Stationen\Kreißsaal\Team\Hebammenkreißsaal\Formulare Vorgespräche				
Dokument-Nr.:	F0758	Version:	2.0	Seite:	4 von 7
erstellt:	Pietzsch-Auracher, N. (Hebamme, M.Sc.)	überarbeitet/geprüft:	Griesinger, L. (Hebamme, B.Sc.) Queißer, C. (Lt. Hebamme)	freigegeben:	Dr. Wenk, A. (OÄ) Czerwinski, T. (PDL)
Datum:	14.08.25	Datum:	25.08.26	Datum:	14.09.26

Klinische Standards / Routinemaßnahmen

Wenn Geburten im Krankenhaus stattfinden gibt es einige Maßnahmen, bzw. Interventionen, denen verbindliche Qualitätsanforderungen oder Gesetze zugrunde liegen. Unabhängig davon, ob ihr Kind im Hebammen- oder interdisziplinären Kreißsaal zur Welt kommt, hat die maximale Sicherheit von Ihnen und Ihrem Kind oberste Priorität. Vor diesem Hintergrund sind wir verpflichtet Sie über naturgegebene Risikofaktoren rund um die Geburt aufzuklären. Als Grundlage dazu dienen sogenannte Leitlinien und Klinikstandards. Ein Abweichen von Leitlinienempfehlungen ist unter bestimmten Umständen und je nach Situation möglich. Hier möchten wir mit unserer Fachkompetenz, der Berücksichtigung zugrundeliegender Empfehlungen und ihren Präferenzen, bestmöglich auf Sie eingehen.

➤ **Intravenöser Zugang und Blutabnahme**

Durch eine Blutentnahme zum Zeitpunkt der stationären Aufnahme werden die wichtigsten Blutwerte erhoben. Grundsätzlich ist die Anlage eines intravenösen Zugangs nicht notwendig. In Einzelfällen oder im Verlauf der Geburt kann es jedoch sein, dass dieser benötigt wird. In jedem Fall wird Ihre Hebamme Sie darüber aufklären.

➤ **Synthetisches Oxytocin nach der Geburt des Kindes**

Aufgrund aktueller, wissenschaftlicher Kenntnisse ist die vorsorgliche Gabe von 3IE Oxytocin in die Vene, im Rahmen einer Leitlinie, empfohlen. Grund für die Empfehlung ist die erhöhte Blutungsneigung während der Phase in der sich die Plazenta löst und geboren wird. Die Empfehlung gilt auch für Frauen ohne besondere Risikofaktoren, also auch denen, die im Hebammenkreißsaal gebären können. Das Medikament löst eine feste Kontraktion der Gebärmutter aus, durch die Ihre Plazenta möglichst zeitnah geboren wird. Dieser Vorgang soll die Blutungsmenge reduzieren. Nebenwirkungen des Medikaments sind in seltenen Fällen Blutdruckabfall und Herzrasen. Diese Phase wird gut durch Ihre Hebamme überwacht. Kommt es aber zu Auffälligkeiten oder einer erhöhten Blutungsmenge, wird Oxytocin verabreicht.

➤ **Vitamin K-Gabe**

Eine empfohlene Standardprophylaxe für Neugeborene ist die dreimalige Gabe von Vitamin K. Sie reduziert das Risiko innerer Blutungen (z.B. im Gehirn oder Darm). Vitamin K wird stillfreundlich und standardmäßig zur U1, U2 und U3 in den Mund Ihres Kindes gegeben.

Wunsch	ja	nein
Ich bin mit der Gabe nach Standard einverstanden.		
Ich habe mich über die Alternativen („Holländische Methode“) zur Standardgabe informiert und wünsche eine andere Darreichungsform. Um diese kümmere ich mich selbst.		

Ablageort:	H:\Pflege\Stationen\Kreißsaal\Team\Hebammenkreißsaal\Formulare Vorgespräche				
Dokument-Nr.:	F0758	Version:	2.0	Seite:	5 von 7
erstellt:	Pietzsch-Auracher, N. (Hebamme, M.Sc.)	überarbeitet/geprüft:	Griesinger, L. (Hebamme, B.Sc.) Queißer, C. (Lt. Hebamme)	freigegeben:	Dr. Wenk, A. (OÄ) Czerwinski, T. (PDL)
Datum:	14.08.25	Datum:	25.08.26	Datum:	14.09.26

Geburtenanamnese

- Haben Sie schon Kinder geboren? ☐ Ja ☐ Nein
Wenn ja, folgen hier einige tiefergehende Fragen.
Falls Sie noch keine vorangegangenen Geburten erlebt haben, blättern Sie weiter auf die nächste Seite „Stillanamnese“.
- Wie sind Ihre vorangegangenen Kinder geboren:
☐ Spontangeburt
☐ Saugglockengeburt
☐ Kaiserschnitt
- Hatten Sie Geburtsverletzungen z.B. Dammschnitt, Dammriss?
- Gab es Besonderheiten oder Komplikationen während der Geburt, nach der Geburt oder im Wochenbett z.B. verstärkte Blutungen?
- Was haben Sie in guter Erinnerung an Ihrer vorausgegangenen Geburt? Was hat Ihnen geholfen?
- Was war schwierig für Sie bei Ihrer vorausgegangenen Geburt?

Ablageort:	H:\Pflege\Stationen\Kreißsaal\Team\Hebammenkreißsaal\Formulare Vorgespräche				
Dokument-Nr.:	F0758	Version:	2.0	Seite:	6 von 7
erstellt:	Pietzsch-Auracher, N. (Hebamme, M.Sc.)	überarbeitet/geprüft:	Griesinger, L. (Hebamme, B.Sc.) Queißer, C. (Lt. Hebamme)	freigegeben:	Dr. Wenk, A. (OÄ) Czerwinski, T. (PDL)
Datum:	14.08.25	Datum:	25.08.26	Datum:	14.09.26

Stillanamnese

- Wie möchten Sie Ihr Kind nach der Geburt ernähren?
Was sind Ihre Erwartungen und Wünsche an diese Zeit? Was ist Ihnen bei der Ernährung Ihres Kindes wichtig?
- Falls Sie bereits gestillt haben:
Wie waren Ihre vorherigen Still Erfahrungen? Gab es Besonderheiten?
Wie lange haben Sie gestillt?
- Gibt es konkrete Fragen oder Bedenken zum Thema Stillen?
- Weitere Anmerkungen oder Wünsche:

Die Angaben im Bogen entsprechen meinen persönlichen Ansichten, die ich selbst und aus eigenem Willen (ggf. gemeinsam mit meiner Geburtsbegleitung) heraus getroffen habe. Ich wünsche, dass diese berücksichtigt und respektiert werden. Ich fühle mich zu den Fragen im Bogen und zu den Abläufen im Marienhospital Stuttgart ausreichend gut informiert. Mir ist bewusst, dass die Abweichung von bestimmten Wünschen situationsbedingt notwendig sein kann. Sollten sich im Bogen getätigte Angaben im Laufe der Geburtsbetreuung ändern, teile ich das, der mich betreuenden Hebamme, mit.

Datum:

Unterschrift:

Ablageort:	H:\Pflege\Stationen\Kreißsaal\Team\Hebammenkreißsaal\Formulare Vorgespräche				
Dokument-Nr.:	F0758	Version:	2.0	Seite:	7 von 7
erstellt:	Pietzsch-Auracher, N. (Hebamme, M.Sc.)	überarbeitet/geprüft:	Griesinger, L. (Hebamme, B.Sc.) Queißer, C. (Lt. Hebamme)	freigegeben:	Dr. Wenk, A. (OÄ) Czerwinski, T. (PDL)
Datum:	14.08.25	Datum:	25.08.26	Datum:	14.09.26